

Lehrerinnen mit islamischen Kopftuch - Skandal oder Meinungsfreiheit?

Beitrag von „Anja82“ vom 30. April 2018 20:09

Nein eine Muslima mit Kopftuch symbolisiert für mich dann eher den AFD/NPD-Lehrer, den man Juden natürlich auch nicht zumuten möchte.

Ich habe übrigens dunkelbraune Haare und deine Ironie in Ehren... Wir reden hier teilweise von Muslimen, die bereits in 4! Generation in Deutschland leben. Es gibt meiner Meinung kein "Deutschsein", erst recht keine 100%.

Als Ossi (und du wirst das vielleicht lächerlich finden) habe ich durchaus meine Form von Migration erlebt, von Vorurteilen und auch "Anderssein". Letztlich ist alles ein Kompromiss. Auch die muslimischen Länder würden erwarten, dass ich bestimmte Regeln beachte. Und für mich wäre das selbstverständlich.

Mir gefallen viele Aspekte der z.B türkischen Kultur, ich habe auch nichts gegen die Religion. Nur an gewissen Orten und in bestimmten Rollen hat sie nichts zu suchen.

Keine Antwort von dir zum Kreuz und zur Erwähnung, dass man da natürlich neutral zu sein hat?

Wie würdest du die Symptome bekämpfen? Grenzenlose Toleranz? Ist halt die Kultur? Kinderehen, Beschneidung ohne Betäubung, Zwangsehen, Unterdrückung der Frau, Ehrenmord...